

10. Asmus, Siegmund's Sohn, dessen Gemahlin nach dem Wappen auf dem Epitaph seines Sohnes eine geborene von Altenfaalfeld gewesen sein möchte, hinterläßt bei seinem Tode 1596 als einzigen Sohn

11. Junker Joachim Rudolff, geb. 1545, † 1602 16. Januar. Ihn und seine Gemahlin Engel geb. Witter aus dem Hause Dietendorf († 1582 7. März) stellen zwei Steinbilder rechts von der Kirchthür dar. Er gibt im Jahr 1600 zum Kirchbau 25 Mfl. Sein Sohn

12. Kurt Wilhelm Rudolff stirbt 1635 16. September an der Pest.

13. Junker Valentin, Christoph's Sohn, der 1586 als auch in Gebesee begütert erwähnt wird, dient 1581 als Zeuge bei Aufrichtung der „Mähderordnung“, gibt zu besagtem Kirchbau ebenfalls 25 Mfl. und stirbt 1639 4. October.

14. Junker Johann Wilhelm, Kurt Wilhelm's Sohn, ist als schwedischer Rittmeister gestorben.

15. Junker Wilhelm Rudolph, Valentin's Sohn, geboren 1582 1. Februar, † 1651 27. August, war 1641 17. Februar Bevollmächtigter Otto Christoph's von Kerstlingerode bei der Huldigung in Gotha¹⁾. Seine Gemahlin Agnes geborene von Scharffenstein floh in der Pappenheim'schen Plünderung nach Erfurt und starb in Folge der ausgestandenen Leiden daselbst 1632 18. October. Beide Gatten hatten mit einander 3 Söhne: Christian (16.), Heinrich Ernst (17.) und Hans Caspar (18.), die sich 1625 12. Mai wegen gewisser Forderungen, die ihnen in Folge einer Reihe von Darlehen und Leistungen während des 30jährigen Krieges zustanden, mit der Gemeinde verglichen. Eine Tochter war 1650 mit Heinrich Reinhard von Wolframsdorff auf Ottenhausen vermählt.

16. Junker Christian Rudolph, geboren 1613 15. November, † 1669 16. October, war zuerst (Juli 1642) mit einer verwittweten Frau von Berthern, geborenen Bixthum-Eckstedt, dann mit Anna Marleisa, geborenen von Tottleben,

¹⁾ Bed, Ernst der Fromme I, S. 357.